

Hallenspezialist jubelt über ein „Rekordjahr“

MAUTHAUSEN. Seit mehr als 40 Jahren ist PEM Buildings am europäischen Markt vertreten. In Deutschland erwirtschaftet der Stahlhallenspezialist und Generalunternehmer 60 Prozent des Umsatzes. 2018 profitierte das Unternehmen von seinem Engagement am osteuropäischen Markt. „Wir haben immer an den wirtschaftlichen Aufschwung in der Slowakei, Rumänien, Ungarn sowie der Ukraine geglaubt“, freut sich Geschäftsführer Thomas Ennsberger über die diesjährige Umsatzverdopplung am Ostmarkt. Aber nicht nur das: 2018 zeichnet sich mit einem Umsatz von 45 Mio. Euro als das erfolgreichste Jahr in der 42-jährigen Unternehmensgeschichte ab. Auch für das kommende Jahr ist aufgrund des bereits hohen Auftragseingangsstandes mit einem weiteren Wachstum zu rechnen.



Bau einer Bootseinstellhalle in Norddeutschland. Foto: PEM Buildings

Verfolgt werde „ein gesunder Wachstumskurs“: „Das heißt Qualität geht immer vor“, so Ennsberger. PEM Buildings beschäftigt insgesamt 183 Mitarbeiter, davon 80 in Österreich. Das Unternehmen ist in sieben weiteren europäischen Ländern mit zehn Niederlassungen vertreten. 2003 wurde das Unternehmen in die Firmengruppe Zeman integriert.